

RS Vwgh 2007/7/5 2007/06/0053

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.07.2007

Index

63/02 Gehaltsgesetz

Norm

GehG 1956 §15 Abs1;

GehG 1956 §21 idF 2004/I/176;

GehG 1956 §21;

GehG 1956 §21a idF 2004/I/176;

GehG 1956 §3 Abs2;

Rechtssatz

Der Verwaltungsgerichtshof hat in seinem Erkenntnis vom 29. September 1999, ZI.98/12/0140, VwSlg 15240 A/1999, näher dargelegt, dass die Auslandsverwendungszulage gemäß § 21 GehG in der bis Ende 2004 geltenden Fassung vor der Novelle BGBl. I Nr. 176/2004 weder eine Zulage im Sinne des § 3 Abs. 2 GehG ist (weil sie in dieser Bestimmung nicht genannt ist) noch eine Nebengebühr gemäß § 15 GehG (weil sie im Katalog des § 15 Abs. 1 GehG nicht aufscheint), sondern vielmehr ein besoldungsrechtlicher Anspruch sui generis, der aber nebengebührenartig ausgeformt ist. Das gilt gleichermaßen für die Auslandsverwendungszulage gemäß § 21 GehG idF BGBl. I Nr. 176/2004 iVm 21a GehG.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2007:2007060053.X01

Im RIS seit

03.08.2007

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at